

Pressemitteilung

Regionaler Fachtag Hochfranken zum Thema Telematikinfrastruktur: Hochschule lädt zu Netzwerkveranstaltung

Hof, 16.09.2024. Die Hochschule Hof lädt am Mittwoch, 9. Oktober (9:00 bis 16:30 Uhr) gemeinsam mit FINSOZ e.V. zur Vor-Ort-Netzwerk- und Infoveranstaltung rund um das Thema Telematikinfrastruktur (TI) ins Digitale Gründerzentrum Einstein1 ein. Die Telematikinfrastruktur bietet ein intersektorales Netzwerk für den schnellen und zugleich sicheren Austausch sensibler Gesundheitsdaten. Der regionale Fachtag ist ein Angebot von pulstnetz MuTiG und informiert, welche Aspekte bei der Umsetzung berücksichtigt werden müssen, welche Vorteile durch die TI entstehen und wieso Leistungserbringer vor allem durch ein regionales Netzwerk profitieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Akteure im Gesundheits- und Sozialwesen aus der Region Hochfranken, darunter Pflegeeinrichtungen (ambulant, stationär, Tagespflege), Ärzte, Apotheken, Ergotherapeuten, Sanitäts- und Reha Häuser sowie Eingliederungshilfe. Ziel ist es, die Leistungserbringer in Hochfranken zusammen zu bringen, um in einen gemeinsamen Austausch zu treten und voneinander zu lernen. Denn TI funktioniert nicht allein, sondern muss in Zusammenarbeit mit allen Leistungserbringern umgesetzt werden.

Programmüberblick

Das Programm des Tages umfasst zum Auftakt einen Vortrag zum aktuellen Stand der Telematikinfrastruktur (TI) durch Prof. Dr.-Ing. Dietmar Wolff, Vizepräsident Lehre der Hochschule Hof. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion berichten Vertreterinnen und Vertreter der Branche von ihren Erfahrungen. Für das Podium konnten die Veranstalter folgende Expertinnen und Experten gewinnen:

- **Thomas Heine** (Leitung des Bereichs Innovationsinfrastrukturen am Landeskompetenzzentrum Pflege & Digitalisierung Baden-Württemberg (PflegeDigital@BW) u.a. mit einem Schwerpunkt auf TI)
- **Andrea Reiter-Jäschke** (Mitarbeiterin im Landeskompetenzzentrum PFLEGE-DIGITAL Bayern)
- **Dr. Sabine Vogel** (Apothekerin in der Aesculap-Apotheke in Hof)
- **Ute Wolf** (Ute Wolf LL.M. | Stabsstelle Organisationsentwicklung – Inhouse Consulting; Rummelsberger Dienste für Menschen gemeinnützige GmbH)
- und **Laura Lutz** (QM-Beauftragte und Key-Userin der Telematikinfrastruktur bei Rummelsberger Dienste für Menschen gemeinnützige GmbH)

„Ich erhoffe mir von dem TI-Fachtag wertvolle Impulse und einen intensiven Austausch, der die Zusammenarbeit über Sektoren- und Professionsgrenzen hinweg fördert. Die Telematikinfrastruktur (TI) hat das Potenzial, Brücken zwischen verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen zu schlagen und dabei indirekt auf Sozialwirtschaft, Politik auch Gesellschaft zu wirken. Der Dialog und das Vernetzen sämtlicher Akteure sind essenziell,

um tragfähige Strategien zu entwickeln, die eine nachhaltige und gerechte Digitalisierung in diesen Bereichen fördern“, sagt Thomas Heine.

Für unterschiedlich ausgeprägte Bedarfe stehen im weiteren Verlauf der Veranstaltung parallele Trainings an, welche eine Wissensbasis, erste Schritte mit der TI sowie die Potenziale der TI-Anwendungen vermitteln möchten. Darüber hinaus wird den Teilnehmenden viel Raum zum gegenseitigen Kennenlernen, Austausch und Diskutieren gegeben.

„Wir wollen mit der Veranstaltung Teilnehmende mit jedem Wissensstand abholen und gleichzeitig für einen gemeinsamen Austausch sorgen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens sollen gemeinsam überlegen, wie sie die TI sinnvoll zusammen nutzen können. Wir geben den Leistungserbringern nun mal einen Raum und Zeit, sich konkret gemeinsam mit dem Thema auseinander zu setzen“, unterstreicht Nele Stock von FINSOZ e.V.

Weitere Informationen und Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, für Verpflegung ist gesorgt. Für eine bessere Planung wird um eine Anmeldung bis zum 25.09.2024 per E-Mail (mutig@pulsnetz.de) gebeten. Für Rückfragen steht Jeannette Corell (FINSOZ e.V.) unter 0157 - 54365999 oder per E-Mail an jeannette.corell@finsoz.de zur Verfügung.

Weiterführende Infos zum Ablauf der Veranstaltung finden Sie auch hier:

<https://mutig.pulsnetz.de/ueber-uns/artikel/regionaler-fachtag-telematik-infrastruktur-910-in-hof>

Das Projekt "pulsnetz MuTiG" wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Pressekontakt:

Kirsten Hölzel, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3082
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 4000 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der fünf Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.